

15./V. 1915

Das Sammeln der Küchenabfälle.

Bekanntlich wurde wegen der Sammlung und Verwendung der Küchenabfälle eine Aktion eingeleitet. Wir erhalten nun hierzu folgenden Vorschlag: Es könnten nachmittags oder abends die mit den leeren Milchkannen aufs Land oder zu den Bahnen fahrenden Wagen täglich die Küchenabfälle mitnehmen. Das könnte in der Weise geschehen, daß der Wagenführer bei jedem dritten Haus mit einer Glocke läutet. Die Hausbesorger müßten verhalten werden, die Küchenabfälle — trocken oder „Trant“ — einzusammeln. Zu diesem Zweck würde ein großer Bottich im Hof aufgestellt werden. Dieser würde wieder in einem anderen flachen Behälter stehen, so daß der Bottich selbst von Karbol- oder Hyjolvasser umspült ist, zur Vermeidung von Ungeziefer. Pfadfinder schaffen den Viehtrant zum Wagen.